

# „Mein Lernen“ Selbstreflexion

Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium, Fachmittelschule  
der Kantonsschule Seetal

## Lernreflexion: Was wir darunter verstehen

Die Lernenden bestimmen eine Lerneinheit in einem Fach ihrer Wahl. Sie versuchen die Lerneinheit im Nachhinein in ihrer inhaltlichen, methodischen, lerntechnischen und lernbiographischen Bedeutung zu begreifen und schreiben ihre Überlegungen auf.

### Ziel

Die Lernreflexion hilft den Sinn einer Unterrichtseinheit auf der sachlichen und persönlichen Ebene zu begreifen. Damit unterstützt sie die Motivation und klärt Lernende über ihre Stärken und Schwächen bzw. über ihre Vorlieben und Abneigungen auf. Die/der Lernende gewinnt einerseits eine klärende Distanz zum Stoff und begreift ihn andererseits besser.

Unter einer Unterrichtseinheit verstehen wir den Stoff von vier bis sechs Lektionen oder eines abgeschlossenen Themas.

### Rahmen

Die Lernreflexion erfolgt auf persönlichen Wunsch der Lernenden. Sie umfasst eine bis zwei A4 Seiten (Schriftgrösse zwölf).

### Inhalte der Lernreflexion

1. Welche Unterrichtseinheit habe ich zur Lernreflexion ausgewählt?
2. Wie waren meine Voraussetzungen (Vorwissen, verwandte Themen, Erfahrungen) beim Einstieg in die Lerneinheit?
3. Was waren die Ziele/meine Ziele der Lerneinheit?
4. Welche Ziele habe ich erreicht? Welche weniger?
5. Was hat mir beim Erreichen der Lernziele bzw. beim Lernen besonders geholfen (Methoden im Unterricht, Mitarbeit im Unterricht, Lern- und Arbeitstechniken, persönliches Interesse am Stoff, Hilfe von Kolleginnen und Kollegen, Unterstützung durch die Eltern, usw.)?
6. Was hat mich beim Erreichen der Lernziele behindert bzw. was hat mir das Lernen erschwert?
7. Welche Schlüsse ziehe ich für mich aus den Fragen fünf und sechs? Welche Veränderungen beim Lernen habe ich geplant oder bereits vorgenommen?

### Beurteilung der Selbstreflexion

Jede Lernreflexion wird von einer Fachlehrperson anhand eines vorgegebenen Rasters beurteilt. Die Beurteilung wird von der FLP im Zeitraum von 14 Tagen ausgeführt und enthält Bemerkungen. Bei der Übergabe der Beurteilung findet zwischen der FLP und der Schülerin/dem Schüler ein Gespräch statt.

Die Klassenlehrperson ist dafür verantwortlich, dass für die Selbstreflexion innerhalb einer Klasse möglichst viele verschiedene Fächer gewählt werden. Es soll eine Überbelastung einzelner Fachlehrpersonen vermieden werden. Zusätzlich sind die Schüler/innen verpflichtet, die Fachlehrpersonen vorgängig anzufragen, ob sie bereit sind, die Selbstreflexion zu beurteilen, da es trotz der oben beschriebenen Massnahme zu Überbelastungen einzelner Fachlehrpersonen kommen kann.